Frau Adolfs informiert die Ausschussmitglieder über die gesetzlich normierte Notwendigkeit, der oberen Schulaufsichtsbehörde bis zum 15.01.2016 die Anzahl der zum Schuljahr 2016/2017 zu bildenden Eingangsklassen sowie die Verteilung auf die Grundschulen melden zu müssen. Da das Anmeldeverfahren gerade erst abgeschlossen ist und die Schuleingangsuntersuchungen in den nächsten Wochen und Monaten stattfinden, sind die nachfolgenden Anmeldezahlen in der Höhe nur vorläufig.

Stand: 12.11.2015

Grundschulverbund Bergneustadt: 63 Anmeldungen

(davon 31 Anmeldungen f. d.
bekenntnisgeprägten Teilstandort)

Ge meinschaftsgrundschule Hackenberg 46 Anmeldungen

Ge meinschaftsgrundschule Wedenest: 70 Anmeldungen

Insgesamt: 179 Anmeldungen

Die Differenz zu der Schülerliste der Gvitec aus August 2015 resultiert aus verschiedenen Weg- und Zuzügen, bereits erfolgten Anmeldungen zum Schuljahr 2015/2016, Auspendlern zu unliegenden Grundschulen, etc. Aus dem gemeinsamen Gespräch zwischen Verwaltung und Schulleitungen bleibt zudem festzuhalten, dass eine außergewöhnlich hohe Zahl von 18 möglichen Zurückstellungen bzw. eventuell in einer Förderschule zu beschulenden Kindern die Anzahl der zum 01.08.2016 in den Grundschulen einmündenden Kindern weiter senken könnte. Frau Stahl-Hochhard erläutert hierzu über das sog. AOSF-Verfahren, als auch über die Abfolge von Schuluntersuchungen, der möglichen Ergebnisse und Konsequenzen für die Schulen.

Aufgrund der räumlich bedingten 2-Zügigkeit an der Grundschule Wedenest ist eine Aufnahme von nur maximal 56 Kindern zulässig (siehe § 6a Abs. 1 der Verordnung zur Ausführung des § 93 Abs. 2 des Schulgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen). Selbst bei wohlwollender, theoretischer Betrachtung (Wechsel aller 14 Kinder von der GGS Wedenest zum Grundschulverbund) ist die Bildung von vier Eingangsklassen zur Zeit nicht absehbar und möglich, da eine Schüleranzahl von mehr als 82 Kindern nicht erreicht wird.

Auf Nachfrage von St.v. Hoene ob und in welcher Höhe Kinder aus Flüchtlingsfamilien bereits in den Grundschulen eingeschult sind, ist die Anzahl von Seiten der Schulleitungen und Verwaltung auf rd. 8 Kinder zu beziffern. Darunter beruht der größte Anteil allerdings aus Kindern aus den sicheren Herkunftsländern, z.B. aus dem Balkan.

Verwaltungsseitig sowie gemäß der Rechtslage zum gegenwärtigen Zeitpunkt wird daher vorgeschlagen, zum Schuljahr 2016/2017 **sieben** Eingangsklassen (Beschlussvorschlag zu Ziffer 1 und 2) zu bilden und die Verteilung auf den **Grundschulverbund mit drei Eingangsklassen** sowie an den Grundschulen Hackenberg und Wedenest auf jeweils 2 Eingangsklassen festzulegen.